

# Bundesbeschluss über die Genehmigung von zolltarifarischen Massnahmen

Entwurf

vom

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*

gestützt auf Artikel 13 Absatz 2 des Zolltarifgesetzes<sup>1</sup> und auf Artikel 6a des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 1974<sup>2</sup> über die Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten, nach Einsicht in den Bericht vom 30. August 2000<sup>3</sup> über zolltarifarische Massnahmen im 1. Halbjahr 2000,

*beschliesst:*

## Art. 1

Es werden genehmigt:

- a. die Änderung vom 12. Januar 2000<sup>4</sup> der Verordnung vom 27. Juni 1995<sup>5</sup> über die Zollansätze für Waren im Verkehr mit Staaten, mit denen Freihandelsabkommen bestehen (ausg. EG und EFTA) (Beilage 1);
- b. die Änderung vom 29. März 2000<sup>6</sup> der Freihandelsverordnung vom 18. Oktober 1989<sup>7</sup> (Beilage 2);
- c. die Änderung vom 29. März 2000<sup>8</sup> der Verordnung vom 27. Juni 1995<sup>9</sup> über die Zollansätze für Waren im Verkehr mit Staaten, mit denen Freihandelsabkommen bestehen (ausgenommen EG und EFTA) (Beilage 3);
- d. die Änderungen vom 13. Dezember 1999<sup>10</sup>, vom 17. Dezember 1999<sup>11</sup> und vom 14. Februar 2000<sup>12</sup> der Agrareinfuhrverordnung vom 7. Dezember 1998<sup>13</sup> (Beilagen 4, 6 und 7);
- e. die Verordnung vom 13. Dezember 1999<sup>14</sup> über die Zollabgaben für bestimmte Erzeugnisse im Verkehr mit der Europäischen Gemeinschaft im Jahre 2000 (Beilage 8);

- 1 SR **632.10**
- 2 SR **632.111.72**
- 3 BBl **2000** 4978
- 4 AS **2000** 270
- 5 SR **632.319**
- 6 AS **2000** 1018
- 7 SR **632.421.0**
- 8 AS **2000** 1017
- 9 SR **632.319**
- 10 AS **1999** 3622
- 11 AS **2000** 180
- 12 AS **2000** 620
- 13 SR **916.01**
- 14 AS **2000** 613

- f. die Änderung vom 13. März 2000<sup>15</sup> der Verordnung vom 13. Dezember 1999<sup>16</sup> über die Zollabgaben für bestimmte Erzeugnisse im Verkehr mit der Europäischen Gemeinschaft im Jahre 2000 (Beilage 9);
- g. die Änderung vom 13. Dezember 1999<sup>17</sup> der Verordnung vom 18. Oktober 1995<sup>18</sup> über die Ausfuhrbeiträge für Erzeugnisse aus Landwirtschaftsprodukten (Beilage 5).

**Art. 2**

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

<sup>15</sup> AS **2000** 839  
<sup>16</sup> AS **2000** 613  
<sup>17</sup> AS **1999** 3579  
<sup>18</sup> SR **632.111.723**

**Verordnung  
über die Zollansätze für Waren im Verkehr  
mit Staaten, mit denen Freihandelsabkommen bestehen  
(ausgenommen EG und EFTA)**

**Änderung vom 12. Januar 2000**

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

**I**

Anhang 2 der Verordnung vom 27. Juni 1995<sup>19</sup> über die Zollansätze für Waren im Verkehr mit Staaten, mit denen Freihandelsabkommen bestehen (ausgenommen EG und EFTA), wird wie folgt geändert:

*Anhang 2 (Art. 1)*

---

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Begünstigte Länder (ISO-2-Code)
	anwend- barer	Normaltarif minus	
0301.1000/0307.9000	frei		TR, CZ, SK, IL, EE, LV, LT, RO, BG, HU, PL, FO, SI, MA, XC

---

*Die Fussnoten 7–18 zu diesen Tarifnummern werden aufgehoben*

---

**II**

Diese Änderung tritt am 1. Februar 2000 in Kraft.

12. Januar 2000

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Adolf Ogi

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

10766

<sup>19</sup> SR 632.319

**Verordnung  
über die Zollansätze für Waren im Verkehr  
mit der EFTA und den EG  
(Freihandelsverordnung)**

**Änderung vom 29. März 2000**

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

I

Anhang 1 der Freihandelsverordnung vom 18. Oktober 1989<sup>20</sup> wird wie folgt geändert:

Tarif-Nr.	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto	
	EG	EFTA
1904.9099	bT <sup>72</sup>	bT <sup>72</sup>

<sup>72</sup> Getreidekörner, gebrochen und zubereitet für die Herstellung von Corn Flakes und dergleichen Fr. 4.80

II

Diese Änderung tritt am 1. April 2000 in Kraft.

29. März 2000

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates  
Der Bundespräsident: Adolf Ogi  
Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

**Verordnung  
über die Zollansätze für Waren im Verkehr  
mit Staaten, mit denen Freihandelsabkommen bestehen  
(ausgenommen EG und EFTA)**

**Änderung vom 29. März 2000**

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

**I**

Anhang 2 der Verordnung vom 27. Juni 1995<sup>21</sup> über die Zollansätze für Waren im Verkehr mit Staaten, mit denen Freihandelsabkommen bestehen (ausgenommen EG und EFTA), wird wie folgt geändert:

---

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Begünstigte Länder (ISO-2-Code)
	anwendbarer	Normaltarif minus	
1904.9099	bT		(TR, CZ, SK, IL, EE, LV, LT, RO, BG, HU, PL, SI, MA, XC) <sup>94</sup>

---

<sup>94</sup> Getreidekörner, gebrochen und zubereitet für die Herstellung von Corn Flakes und dergleichen: anwendbarer Ansatz Fr. 4.80.

**II**

Diese Änderung tritt am 1. April 2000 in Kraft.

29. März 2000

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates  
Der Bundespräsident: Adolf Ogi  
Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

<sup>21</sup> SR 632.319

# **Allgemeine Verordnung über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (Agrareinfuhrverordnung, AEV)**

## **Änderung vom 13. Dezember 1999**

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*  
gestützt auf Artikel 10 Absatz 1 des Zolltarifgesetzes<sup>22</sup>  
*verordnet:*

I

Die Agrareinfuhrverordnung vom 7. Dezember 1998<sup>23</sup> wird wie folgt geändert:

*Anhang 1 Ziff. 14*

### **14. Marktordnung Getreide zur menschlichen Ernährung**

---

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
		(Fr.)
1001.1031	<b>1.00</b>	
...		

---

*[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind  
kursiv und fett gedruckt*

---

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

13. Dezember 1999

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

10711

Die Bundespräsidentin: Ruth Dreifuss  
Der Bundeskanzler: François Couchepin

<sup>22</sup> SR 632.10

<sup>23</sup> SR 916.01

## Verordnung über die Ausfuhrbeiträge für Erzeugnisse aus Landwirtschaftsprodukten

Änderung vom 13. Dezember 1999

---

Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:

I

Die Verordnung vom 18. Oktober 1995<sup>24</sup> über die Ausfuhrbeiträge für Erzeugnisse aus Landwirtschaftsprodukten wird wie folgt geändert:

*Art. 1 Abs. 1 Tarifnummern und Grundstoffbezeichnungen nach ex 0408.9910/9990 ersetzen und Abs. 2*

---

Tarifnummer	Grundstoffbezeichnung
...	
1101.0029 1102.1029	Mehl von Weizen, Mengkorn und Roggen
1103.1199, ex 1919 ex 1104.1919, ex 2919	Andere Mahlprodukte von Weizen, Roggen und Mengkorn
ex 1104.3089	Keime von Weizen, Roggen und Mengkorn

---

<sup>2</sup> Für Zucker und Melassen der Zolltarif-Nummern 1701, 1702 und 1703 (ausgenommen Zucker, Sirupe und Melassen, aromatisiert oder gefärbt, Fructose und Maltose chemisch rein sowie Roh-Rohrzucker) werden ebenfalls Ausfuhrbeiträge gewährt, sofern sie in Form von verarbeiteten Nahrungsmitteln der Kapitel 15–22 des Zolltarifs ausgeführt werden.

*Art. 6 Abs. 1 Bst. a, a<sup>bis</sup>, b, g und h*

<sup>1</sup> Als inländische Grundstoffpreise gelten:

- a. bei *Vollmilchpulver und Kondensmilch*: die vom Bundesamt für Landwirtschaft ermittelten Preise für Vollmilchpulver zu Lebensmittelzwecken, mit

<sup>24</sup> SR 632.111.723

einem MilCHFettgehalt von 260 g pro Kilogramm, reduziert um allfällige Abzüge nach Artikel 4 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 1974<sup>25</sup> über die Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten;

- a<sup>bis</sup>. bei *Rahmpulver*: die vom Bundesamt für Landwirtschaft ermittelten Preise für Rahmpulver zu Lebensmittelzwecken, mit einem MilCHFettgehalt von 530 g pro Kilogramm, reduziert um allfällige Abzüge nach Artikel 4 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 1974 über die Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten;
- b. bei *Magermilchpulver*: der vom Bundesamt für Landwirtschaft ermittelte Preis für Magermilchpulver zu Lebensmittelzwecken;
- g. *Aufgehoben*
- h. bei *Keimen von Weizen, Roggen und Mengkorn*: der vom Bundesamt für Landwirtschaft ermittelte durchschnittliche Nettopreis für Weizenkeime ab Mühle.

*Art. 7 Abs. 2 und 4*

<sup>2</sup> Als ausländische Grundstoffpreise für die nachstehenden Grundstoffe gelten die repräsentativen Preise der EG für die entsprechenden Referenzprodukte, abzüglich der EG-Grundbeträge, die für die Berechnung der EG-Agrarteilbeträge beim Import von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten schweizerischen Ursprungs für das entsprechende Referenzprodukt angewendet werden. Liegt der EG-Grundbetrag über dem Ansatz im Gemeinsamen Zolltarif, wird der letztere angewandt. Die Preise der Mahlprodukte aus Weichweizen sind mit dem technischen Ausbeutefaktor zu multiplizieren.

Grundstoffe	Referenzprodukte
Rahmpulver und Kondensmilch	Milch in Pulverform, granuliert Milch oder Milch in sonstiger fester Form, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, mit einem Fettgehalt von 26 Gewichtsprozenten
Mehl und andere Mahlprodukte aus Brotgetreide	Weichweizen

<sup>4</sup> Bei Keimen von Weizen, Roggen und Mengkorn, die in Form von verarbeiteten Nahrungsmitteln der Zolltarif-Nummer 1904.10 ausgeführt werden, gilt als ausländischer Grundstoffpreis der durchschnittliche Verkaufspreis ab Mühle in der EG, abzüglich des EG-Agrarteilbetrags bei der Einfuhr von Erzeugnissen schweizerischen Ursprungs des KN-Codes 1904.1090 multipliziert mit dem technischen Ausbeutefaktor. Bei Keimen von Weizen, Roggen und Mengkorn, die in Form von anderen verarbeiteten Nahrungsmitteln der Kapitel 15–22 des Zolltarifs ausgeführt werden, gilt als ausländischer Grundstoffpreis der durchschnittliche Verkaufspreis

ab Mühle in der EG, abzüglich des EG-Agrarteilbetrags bei der Einfuhr von Erzeugnissen schweizerischen Ursprungs des Zusatzcodes 7006 multipliziert mit dem technischen Ausbeutefaktor.

*Art. 17<sup>bis</sup>*

*Aufgehoben*

## II

Die Verordnung vom 18. Oktober 1995<sup>26</sup> über die Berechnung der beweglichen Teilbeträge bei der Einfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten wird wie folgt geändert:

*Art. 6 Bst. a und b*

Als inländische Grundstoffpreise gelten bei:

- a. *Vollmilchpulver*: der vom Bundesamt für Landwirtschaft ermittelte Preis für Vollmilchpulver zu Lebensmittelzwecken, mit einem Milchfettgehalt von 260 g pro Kilogramm, reduziert um allfällige Abzüge nach Artikel 4 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 1974<sup>27</sup> über die Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten;
- b. *Magermilchpulver*: der vom Bundesamt für Landwirtschaft ermittelte Preis für Magermilchpulver zu Lebensmittelzwecken;

*Art. 7 Abs. 3*

<sup>3</sup> Bei Frischkartoffeln gilt als ausländischer Grundstoffpreis der repräsentative Preis der EG für Industriekartoffeln.

## III

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

13. Dezember 1999

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Ruth Dreifuss

Der Bundeskanzler: François Couchepin

10712

<sup>26</sup> SR 632.111.722

<sup>27</sup> SR 632.111.72

**Allgemeine Verordnung  
über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen  
(Agrareinfuhrverordnung, AEV)**

**Änderung vom 14. Februar 2000**

---

*Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,  
gestützt auf Artikel 20 der Kartoffelverordnung vom 7. Dezember 1998<sup>28</sup>,  
verordnet:*

**I**

Anhang 4 Ziffer 7, Marktordnung Kartoffeln inklusive Saatkartoffeln sowie Kartoffelprodukte der Agrareinfuhrverordnung vom 7. Dezember 1998<sup>29</sup> erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

**II**

Diese Änderung tritt am 21. Februar 2000 in Kraft.

14. Februar 2000

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:  
Pascal Couchepin

<sup>28</sup> SR 916.113.11

<sup>29</sup> SR 916.01

## 7. Marktordnung Kartoffeln, inklusive Saatkartoffeln sowie Kartoffelprodukte

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
<b>14</b>	<b><i>Kartoffeln inklusive Saatkartoffeln sowie Kartoffelprodukte davon:</i></b>		
<b>14.1</b>	<b><i>Kartoffeln inklusive Saatkartoffeln</i></b>	0701.1010 9010	<b>18 250</b>
<b>14.1.1</b>	<b><i>Vorübergehende Erhöhung des Zoll- kontingentes für 2000<sup>1)</sup></i></b>	0701.1010 9010	<b>25 750</b>
<b>14.2</b>	<b><i>Kartoffelprodukte</i></b>	0710.1010 9021 0712.9021 1105.1011 2011 2001.9031 2004.1011 1091 9028 9051 2005.2021 2022 2092 2093 9021 9051	<b>4 000</b>
<b>[1]</b>	<b><i>Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt</i></b>		

**Allgemeine Verordnung  
über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen  
(Agrareinfuhrverordnung, AEV)**

**Änderung vom 17. Dezember 1999**

---

*Das Bundesamt für Landwirtschaft,  
gestützt auf Artikel 42 Absätze 1 und 3 des Landwirtschaftsgesetzes<sup>30</sup>,  
verordnet:*

**I**

Anhang 4 Ziffer 4, Marktordnung Milchprodukte, Nummer 07.41 der Agrareinfuhrverordnung vom 7. Dezember 1998<sup>31</sup> wird wie folgt geändert:

Nummer des Zollkontingents	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (t)
07.41	frisch, nicht gesalzen	0405.1011	1100

**II**

Die Verordnung des BLW vom 30. März 1999<sup>32</sup> über die Buttereinfuhr wird wie folgt geändert:

*Art. 1 Abs. 1*

<sup>1</sup> Den Butterproduzenten wird vom Teilzollkontingent 07.41 ein Anteil von 1000 Tonnen zugeteilt.

**III**

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

17. Dezember 1999

Bundesamt für Landwirtschaft  
Burger

<sup>30</sup> SR 910.1

<sup>31</sup> SR 916.01; AS 1999 2719

<sup>32</sup> SR 916.357.1

## **Verordnung über die Zollabgaben für bestimmte Erzeugnisse im Verkehr mit der Europäischen Gemeinschaft im Jahre 2000**

vom 13. Dezember 1999

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*  
gestützt auf Artikel 4 Absatz 3 Buchstabe a des Zolltarifgesetzes<sup>33</sup>,  
*verordnet:*

### **Art. 1** Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für die im Jahr 2000 getätigten Einfuhren der in Artikel 2 aufgeführten Erzeugnisse mit Ursprung in der Europäischen Gemeinschaft.

### **Art. 2** Zollkontingente

Die Einfuhr der folgenden Erzeugnisse ist innerhalb der nachstehenden Zollkontingente zollfrei:

Zolltarifnummer <sup>34</sup>	Bezeichnung der Ware	Mengen
0505.1090	Federn der zu Füllzwecken verwendeten Art und Daunen, andere als roh, gewaschen	11 t netto
2202.1000	Wasser, einschliesslich Mineralwasser und mit Kohlensäure versetztes Wasser mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen oder aromatisiert	32 Millionen l
2202.9090	Andere nichtalkoholische Getränke	12 Millionen l
2402.2020	Zigaretten, Tabak enthaltend, im Stückgewicht von nicht mehr als 1,35 g	220 t netto
2403.1000	Rauchtabak, auch mit beliebigem Gehalt an Tabakersatzstoffen	90 t netto

---

### **Art. 3** Einfuhrzölle

Bei der Einfuhr werden die Zölle nach Anhang 1 des Zolltarifgesetzes (Generaltarif) erhoben.

SR 632.422.0

<sup>33</sup> SR 632.10

<sup>34</sup> SR 632.10 Anhang

**Art. 4** Zuteilung der Zollkontingentsanteile

<sup>1</sup> Die Vollzugsbehörde nach Artikel 9 teilt die Zollkontingentsanteile auf Gesuch hin zu. Massgeblich ist die Reihenfolge des Eingangs der Gesuche.

<sup>2</sup> Gesuche, die am Tag der Ausschöpfung eines Zollkontingents eintreffen, werden entsprechend ihrem Anteil an der gesamten an diesem Tag beantragten Menge berücksichtigt.

**Art. 5** Gesuchseinreichung

Die Gesuche sind schriftlich, unter Beilage der Originale der Zollquittungen und der Zolldeklarationskopien, bei der Vollzugsbehörde einzureichen.

**Art. 6** Zollrückerstattung

Die Vollzugsbehörde erstattet den Inhabern der Zollkontingentsanteile die Einfuhrzölle, sofern sie ihr die notwendigen Ursprungsnachweise vorlegen.

**Art. 7** Ursprungsregeln und Verwaltungszusammenarbeit

Es gelten die Bestimmungen des Protokolls Nr. 3 vom 19. Dezember 1996<sup>35</sup> zum Abkommen vom 22. Juli 1972<sup>36</sup> zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

**Art. 8** Veröffentlichung der Ausschöpfung der Zollkontingente

Die Vollzugsbehörde veröffentlicht den Stand der Ausschöpfung der Zollkontingente periodisch auf elektronischem Weg.

**Art. 9** Vollzug

Mit dem Vollzug dieser Verordnung ist die Eidgenössische Zollverwaltung beauftragt.

**Art. 10** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2000<sup>37</sup> in Kraft.

13. Dezember 1999

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Ruth Dreifuss

Der Bundeskanzler: François Couchepin

<sup>35</sup> SR 0.632.401.3

<sup>36</sup> SR 0.632.401

<sup>37</sup> In Kraft gesetzt durch Präsidialverfügung vom 15. Februar 2000.

## **Verordnung über die Zollabgaben für bestimmte Erzeugnisse im Verkehr mit der Europäischen Gemeinschaft im Jahre 2000**

### **Änderung vom 13. März 2000**

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

#### **I**

Die Verordnung vom 13. Dezember 1999<sup>38</sup> über die Zollabgaben für bestimmte Erzeugnisse im Verkehr mit der Europäischen Gemeinschaft im Jahre 2000 wird wie folgt geändert:

#### *Art. 2*

Die Einfuhr der folgenden Erzeugnisse ist innerhalb der nachstehenden Zollkontingente zollfrei:

---

Zolltarifnummer <sup>39</sup>	Bezeichnung der Ware	Mengen
0505.1090	Federn der zu Füllzwecken verwendeten Art und Daunen, andere als roh, gewaschen	12 t netto
2202.1000	Wasser, einschliesslich Mineralwasser und mit Kohlensäure versetztes Wasser mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen oder aromatisiert	35 Millionen l
2202.9090	Andere nichtalkoholische Getränke	13 Millionen l
2402.2020	Zigaretten, Tabak enthaltend, im Stückgewicht von nicht mehr als 1,35 g	242 t netto
2403.1000	Rauchtabak, auch mit beliebigem Gehalt an Tabakersatzstoffen	99 t netto

---

<sup>38</sup> SR 632.422.0; AS 2000 613

<sup>39</sup> SR 632.10 Anhang

II

Diese Änderung tritt am 1. April 2000 in Kraft.

13. März 2000

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Adolf Ogi

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz